



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der komischen Litteratur**

**Flögel, Karl Friedrich**

**Liegnitz [u.a.], 1785**

Bertrand de Born.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Venditur annulus, hinc lucri Romulus auget et  
urget.

Est modo mortua, Roma Superflua, quando  
refurget?

Roma superfuit, arida corrui, afflua plena

Clamitat et tacet, erigit et jacet, et dat egena:

Roma dat omnibus omnia, dantibus omnia  
Romae

Cum precio: quia juris ibi via, jus perit omne.

Matth. Flacius ließ dieses Gedicht mit abdrucken in den Poematibus de corrupto Ecclesiae statu. Basil. 1557. p. 27.

Bernardi Morlanensis Libri III. de Contemptu mundi, carmine rhythmico: nunc primum integre editi studio Nathan. Chytraei. Brem. 1597. 8. Chytraeus glaubte irrig, er wäre der erste Herausgeber. Seine Ausgabe ist auch nicht so richtig und vollständig als die vorhergehende.

### Bertrand de Born.

Bertrand de Born Vicomte von Hautefort im Bisthum Perigueux in Frankreich, ein Held aus der letzten Hälfte des zwölften Jahrhunderts, und ein fruchtbarer, aber auch sonderbarer Provenzaldichter. Er mischte sich in die Händel zwischen Richard und Philipp August, wo er es mit dem ersten hielt, und den letztern mit Satiren verfolgte, welche viele sonst unbekannte Umstände aus der Geschichte der damaligen Zeit

ten

ten enthalten. Er wurde endlich ein Cistercienser, aber dem ungeachtet von dem Dante in der Hölle gesetzt, wo er statt der Laterne seinen abgehauenen Kopf tragen muß. In der Sammlung des Herrn de Sainte Palaise sind noch viele von seinen so wohl satirischen als verliebten Gedichten befindlich, welche eben so heftig, ungestüm und beißend sind, als er selbst war \*).

### Dreizehntes Jahrhundert.

#### Helinand.

Ein Cisterciensermönch in der Abtei Froidmont, zu Pron-le-Roi in der Diöces von Beauvais geboren, war Hermanni eines flandrischen Edelmanns Sohn, ein französischer Dichter, Theologe und Geschichtschreiber. Er starb im Jahr 1223. In seinen Gedichten kommen beißende Satiren auf die Unordnungen seiner Zeit, und besonders des römischen Hofes vor. 3. E.

Rome est li mail qui tot assomme etc.

— — Qui fait aux Simoniaux voile

De Cardonal et d'Apostoile. <sup>w)</sup>

Ec 5

Hugo

\* Histoire de Troubadours T. I. p. 210-250.

w) Anton Loisel in der Ausgabe seiner Gedichte. Baillet Jugemens. T. IV. p. 10.